

Die für die in gemeinschaftlichem Verlage erscheinende „Kölnische Zeitung“, deren Verbreitung sich fortwährend steigert, bestimmten literarischen Ankündigungen bitte ich, von jetzt ab nur unter der Adresse der **M. Du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung** einsenden zu wollen, indem nur diese sie mit Ihnen verrechnet.

Ich verbleibe
mit Hochachtung und Ergebenheit
Michael Du Mont.

[9616.] **Circular.**

Nachdem wir die Nachricht erhalten hatten, daß Herr Michaelis in Luxemburg unsern letzten Ballen, wegen einer Nachnahme von 20 fl. à Conto unseres längst verfallenen Guthabens, nicht einzulösen im Stande sei, machten wir demselben mit directer Post in einem mit unserem Stempel versehenen Briefe dieserhalb neuerdings erleichternde Vorschläge. Zu unserm nicht geringen Erstaunen kommt jedoch so eben auch dieses Schreiben, Mangels Zahlung von 17 Kreuzer für Briefporto, uneröffnet zurück! Eine solche Handlungsweise, im Einklang mit dem bisherigen Benehmen des Herrn Michaelis, veranlaßt uns zu der öffentlichen Anzeige, daß wir von heute ab aufgehört haben, dessen Commission für den hiesigen Platz zu besorgen und es ferner für Pflicht halten, alle vorräthigen und etwa noch eintreffenden Packete für die Firma Eichler & Co. und Michaelis mit Bezugnahme auf diese Zeilen sofort an den Absender zurückgehen zu lassen.

Frankfurt a/M., den 25. Nov. 1847.

J. D. Sauerländer's Sortbhdlg.

In Folge der obigen Mittheilung des Herrn Sauerländer in Frankfurt sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich von jetzt an nichts mehr an Herrn Michaelis expedire, und Alles, was für denselben bei mir noch eingehen sollte, an die betreffenden Verleger zurückgebe. Für die Firma Eichler & Co. habe ich laut öffentlicher Anzeige schon längst nichts angenommen.

Leipzig, 1. Decbr. 1847.

J. Volkmar.

[9617.] Meine Commissionen für Wien haben die Herren Jasper, Hügel und Manz dort gütigst übernommen, wovon ich gefällige Notiz zu nehmen bitte.

Cracau, im Novbr. 1847.

St. Gieszkowski.

[9618.] Der Besitzer einer seit geraumen Jahren bestandenen und noch in bestem Flore bestehenden Buchdruckerei einer Kreisstadt, verbunden mit Herausgabe und Verlag eines amtlichen Blattes, so wie noch einer dergl. in einer benachbarten Stadt, ebenfalls Herausgabe und Verlag eines Wochenblattes dabei, wünscht beide Geschäfte mit einander zu verkaufen.

Etwanige solide und zahlungsfähige Kaufleute werden ersucht, Namen und Wohnort des Einsenders in der Redaction dieses Blattes zu erfragen und in portofreien Briefen, jedoch ohne Unterhändler, mit demselben sich zu verständigen.

Vorläufig wird noch bemerkt, daß zu Uebernahme dieser beiden Geschäfte ein Kapitalvermögen von circa 8000 fl erforderlich ist.

[9619.] Im Fall noch Ankündigungen über das im Preise herabgesetzte Werk vom Hofbaurath Ottmer „Architectonische Mittheilungen, 2. Abtheilung“ von einzelnen Handlungen gebraucht werden sollten, so stehen solche auf Verlangen zu Diensten.

Braunschweig, 23. Novbr. 1847.

C. W. Namdohr's Hofkunsthandlg.

[9620.] An die verehrl. Sortimentshandlungen. Wir empfehlen als Weihnachtsgeschenk die bisher mit so vielem Beifall aufgenommene, in unserem Verlage erschienene und auf das Beste ausgestattete Kinderschrift:

Lauter, Fr., das Märlein von Fletsch und Winzelen. Eine hübsche und belehrende Geschichte für Kinder, nach Eug. Sue bearbeitet. Mit 8 trefflichen colorirten Bildern, von J. B. Sonderland. kl. 8. Frankfurt a. M. 1844. 1 fl. 12 kr. = 21 Ngr ord.

erlassen dieselbe jedoch nur gegen baar, gestatten aber 66⅔% Rab.

C. Ullmann'sche Buch-, Kunst- u. Antiquhdlg. in Frankfurt a. M.

[9621.] Vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, von

Weisflog, Phantasiestücke und Historien,

2. Auflage in Taschenformat, 12 Thle. à 5 fl ord.

bis Ende März 1848 Expl. à 1 fl baar abzugeben, und wollen Sie für etwaige gefällige Bestellungen sich des Ihnen mit Circular gesandten Verlagzettels bedienen.

Eine Preisherabsetzung dem Publicum gegenüber findet nicht statt.

Leipzig, d. 30. Novbr. 1847.

Arnoldische Buchhandlung.

[9622.] Das bisher von Hrn. Deiters debitierte Gebetbuch:

Gott meine Liebe

von A. v. Schüb. 12. feinstes Velin, haben wir käuflich an uns gebracht und debitiiren dasselbe zum ermäßigten Preise von 9 Sgr netto.

Es ist dasselbe seiner ausgezeichneten Sprache und schönen Ausstattung wegen beliebt und bekannt, und sehen desfallsigen Bestellungen entgegen

J. Hensen & Co. in Aachen.

[9623.] Um mit den nur noch geringen Vorräthen von

A. v. Tromlitz, histor.-romant. Erzählungen

7 Bde. 8. à 7 fl 15 Ngr ord.

zu räumen, offeriren wir Ihnen das Expl. zu 1 fl baar.

Behufs gefälliger Verschreibung belieben Sie sich des Ihnen mit Circular gesandten Bestellzettels zu bedienen.

Leipzig, d. 30. Novbr. 1847.

Arnoldische Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[9624.] So eben ist bei mir in Commission erschienen

Wintergabe,
den armen Webern in Schlesien dargebracht.

Eine

Sammlung von Gedichten

verschiedener Verfasser und Verfasserinnen.
Herausgegeben

von

Sophie von Kroßigk.

8. Geh. 15 Ngr — baar 11¼ Ngr.

Der Ertrag dieser, zu einem Weihnachtsgeschenk sehr passenden Schrift ist für die armen Weber in Schlesien bestimmt, bitte daher um gütige Verwendung.

Leipzig, im November 1847.

G. C. Orthaus.

[9625.] Bei **Verthes-Besser & Mauke** in Hamburg ist erschienen:

Auf

Felix Mendelssohn-Bartholdy's Tod

von

Emanuel Geibel.

8. geh. 4 Ngr.

Dieses Gedicht ist nicht allgemein versandt und bitten wir die Handlungen, die sich Absatz versprechen, Er. von Leipzig zu verschreiben.

[9626.] **James' neuester Roman.**

So eben ist, als Fortsetzung unserer deutschen Gesamt-Ausgabe der James'schen Romane, deren 211. Bdchn. dasselbe bildet, versendet worden:

Der Ueberwiesene.

Ein Roman von G. P. R. James.

Aus dem Englischen. 1. Bändchen. Taschenformat. Geh. 3¼ Sgr od. 12 kr.

Der „Ueberwiesene“ wird in dieser rechtmäßigen Ausgabe 4 Bdchn. umfassen, also compl. 15 Sgr kosten, während die in Berlin in der Britannia erscheinende Uebersetzung 1 fl 15 Sgr kostet. Das 2. bis 4. Bändchen folgen unverzüglich nach.

Wir wiederholen, daß an Preussische Buchhandlungen dieser Roman nur auf Verlangen und gegen baar mit 40%, also zu 9 Sgr baar, versendet wird, etwa nicht abgesetzte Er. aber Oster-Messe 1849 gegen Rückzahlung des gleichen Betrags von denselben zurücknehmen.

Stuttgart, 29. Nov. 1847.

J. B. Meißner'sche Buchh.

[9627.] **Neuigkeiten**

bei **Firmin Didot frères** in Paris:

Fénelon, Télémaque et fables in 16. à 20 Sgr ord.
Poitevin, Analyse logique. cart. à 16 Sgr ord.
Le Bas, Histoire du moyen âge. 2 vols. à 2 fl ord.

Le Bas, Histoire romaine. 2 vols. à 2 fl ord.
Bonnechose, Histoire sacrée. à 1 fl ord.

(Bitten mäßig zu verlangen.)